

ANLAGE 5**SCHEMA FÜR DIE ZUSAMMENFASSUNG DER ANMELDEINFORMATIONEN
ZUM INVERKEHRBRINGEN EINES GVO ODER EINER KOMBINATION VON GVO
ALS PRODUKTE ODER IN PRODUKTEN****EINLEITUNG**

Für die Zusammenfassung der Akte, die mit der Anmeldung des Inverkehrbringens eines GVO oder einer Kombination von GVO als Produkte oder in Produkten bei der zuständigen Behörde eines Mitgliedstaates einzureichen ist, ist das folgende Schema zu verwenden.

In der Unterlage werden die unter den einzelnen Punkten der vollständigen Akte eingetragenen Angaben zusammengefasst. Daher kann die nach der Richtlinie 2001/18/EG vorgeschriebene Umweltverträglichkeitsprüfung anerkanntermaßen nicht allein auf der Grundlage dieser Unterlage vorgenommen werden.

Der nach jeder Frage freigelassene Platz ist kein Hinweis dafür, wie umfassend die in diesem Schema aufzuführenden Informationen zu sein haben.

Das Schema ist in Teil 1 und Teil 2 untergliedert.

Teil 1 ist für Produkte bestimmt, die aus anderen genetisch veränderten Organismen als höheren Pflanzen bestehen oder solche enthalten. Er ist in folgende Abschnitte untergliedert:

- A Allgemeine Informationen
- B Art der in dem Produkt enthaltenen GVO
- C Voraussichtliches Verhalten des Produkts
- D Angaben zu früheren Freisetzung
- E Angaben zum Überwachungsplan

Teil 2 ist für Produkte bestimmt, die aus genetisch veränderten höheren Pflanzen bestehen oder solche enthalten. Unter den Begriff „höhere Pflanzen“ fallen Pflanzen, die der taxonomischen Gruppe der Gymnospermen und Angiospermen angehören. Teil 2 ist in folgende Abschnitte untergliedert:

- A Allgemeine Informationen
- B Art der in dem Produkt enthaltenen genetisch veränderten höheren Pflanze
- C Angaben zu früheren Freisetzung
- D Angaben zum Überwachungsplan

TEIL 1

**SCHEMA FÜR DIE ZUSAMMENFASSUNG DER INFORMATIONEN FÜR
PRODUKTE, DIE ANDERE GENETISCH VERÄNDERTE ORGANISMEN
ENTHALTEN ALS HÖHERE PFLANZEN**

A ALLGEMEINE INFORMATIONEN

1. Einzelheiten der Anmeldung

a) Mitgliedstaat, in dem die Anmeldung erfolgt ist
b) Anmeldeungsnummer
c) Produktname (Handelsname und andere Bezeichnungen)
d) Datum der Eingangsbestätigung der Anmeldung

2. Anmelder/Hersteller/Einführer

a) Name des Anmelders
b) Anschrift des Anmelders
c) Der Anmelder ist ein im Land ansässiger Hersteller <input type="checkbox"/> Einführer <input type="checkbox"/>
d) bei Einführen (i) Name des Herstellers (ii) Anschrift des Herstellers

3. Beschreibung der in dem Produkt enthaltenen GVO

Angabe des Namens und der Art jedes in dem Produkt enthaltenen GVO

4. Allgemeine Beschreibung des Produkts

a) Art des Produkts

b) Zusammensetzung des Produkts

c) Spezifische Eigenschaften des Produkts

d) Benutzergruppen

e) Etwaige besondere Verwendungs- und Handhabungsbedingungen, die als Auflage für die beantragte Zulassung vorgeschlagen werden

f) Gegebenenfalls geografische Gebiete in der EU, für die die beantragte Zulassung des Produkts ausschließlich gelten soll
g) jede Umwelt, für die das Produkt ungeeignet ist
h) Geschätztes jährliches Nachfragepotenzial (i) in der Gemeinschaft (ii) auf den Auslandsmärkten für Erzeugnisse der Gemeinschaft
i) Spezifische(r) Kenncode(s) des/der GVO

5. Wurde die in dem Produkt enthaltene GVO-Kombination gemäß Teil B der Richtlinie 2001/18/EG von dem gleichen Anmelder angemeldet?

Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>
(i) Wenn Ja, Angabe des Landes und der Anmeldeungsnummer	
(ii) Wenn mit nein geantwortet wurde, Verweis auf die in Teil B der Richtlinie 2001/18/EG genannten Elemente der Umweltverträglichkeitsprüfung.	

6. Wird das Produkt von dem Anmelder gleichzeitig auch in einem anderen Mitgliedstaat angemeldet?

Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>
-----------------------------	-------------------------------

Wenn ja, Angabe des betreffenden Landes:

--

7. Wurde ein anderes Produkt mit der gleichen GVO-Kombination von einem anderen Anmelder in der EU in Verkehr gebracht?

Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>	Nicht bekannt <input type="checkbox"/>
-----------------------------	-------------------------------	--

Wenn ja, genauere Angaben

--

8. Zusammenfassung der Daten zu Freisetzungen der gleichen GVO oder der gleichen GVO-Kombination, die unter Bedingungen vorgenommen wurden bzw. gegenwärtig vorgenommen werden, die repräsentativ für die verschiedenen Arten von Umwelt sind, in denen die GVO verwendet werden können

--

9. Genaue Angaben und/oder Empfehlungen betreffend Lagerung und Einsatz, einschließlich aller vorgeschlagenen Auflagen für die beantragte Zulassung

--

10. Verpackungsvorschläge

11. Vorgeschlagene Kennzeichnungsauflagen, die über die gesetzlichen Auflagen hinausgehen

12. Vom Anmelder vorgeschlagene Maßnahmen bei einer unbeabsichtigten Freisetzung oder bei Missbrauch

13. (Gegebenenfalls) Maßnahmen für die Abfallbeseitigung und -behandlung

B. ART DER IN DEM PRODUKT ENTHALTENEN GVO

ANGABEN ZU DEN EMPFÄNGER- ODER AUSGANGSORGANISMEN DES GVO

14. Wissenschaftlicher Name und Trivialnamen

--

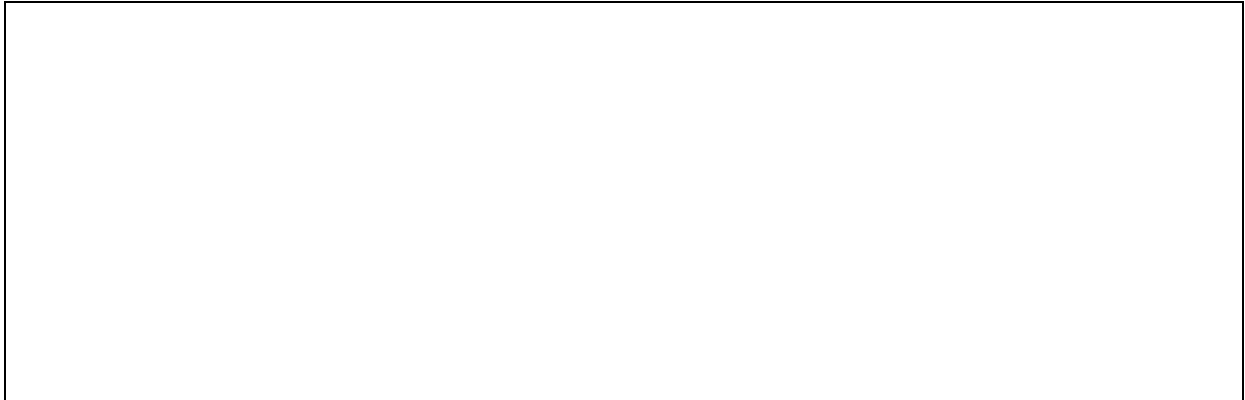
15. Phänotypische und genetische Merkmale

--

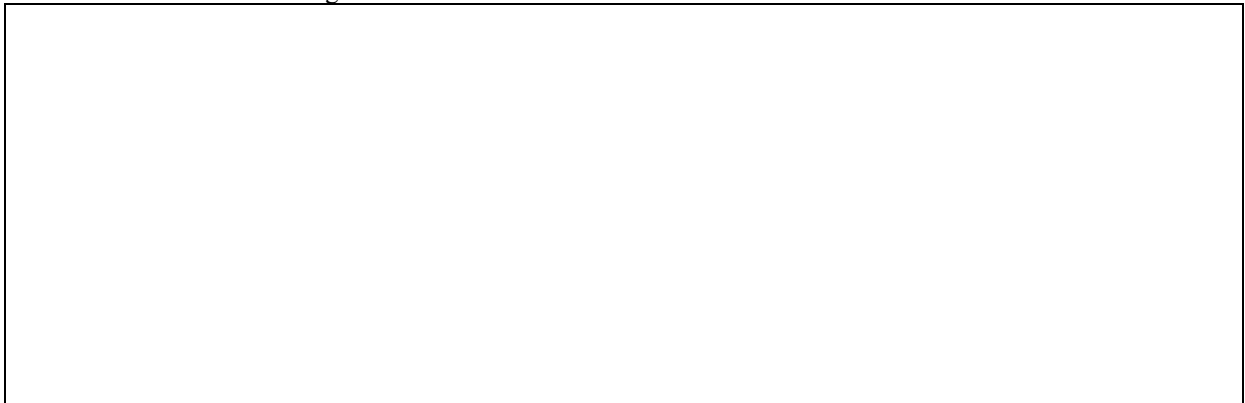
16. Geografische Verteilung und natürlicher Lebensraum des Organismus

--

17. Genetische Stabilität des Organismus und darauf einwirkende Faktoren



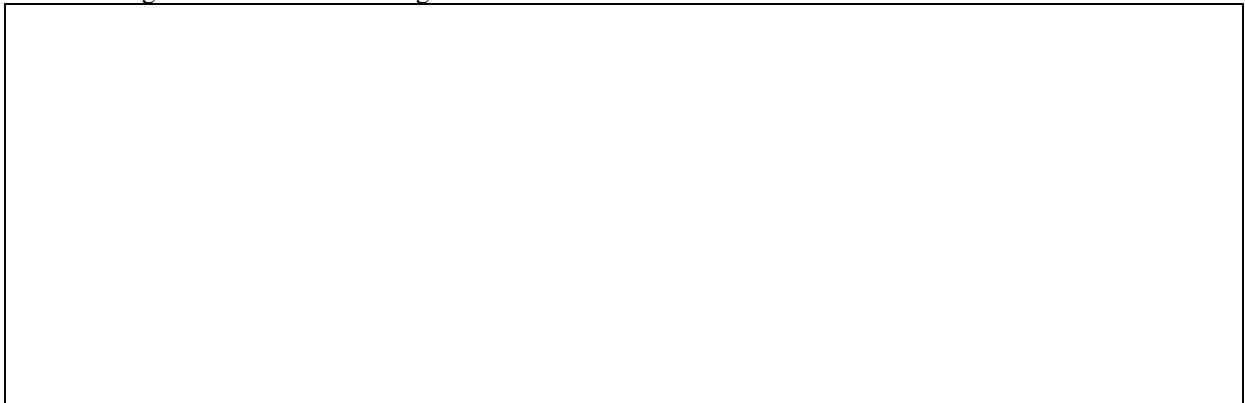
18. Möglichkeit des Gentransfers und des Genaustauschs mit anderen Organismen und voraussichtliche Folgen des Gentransfers



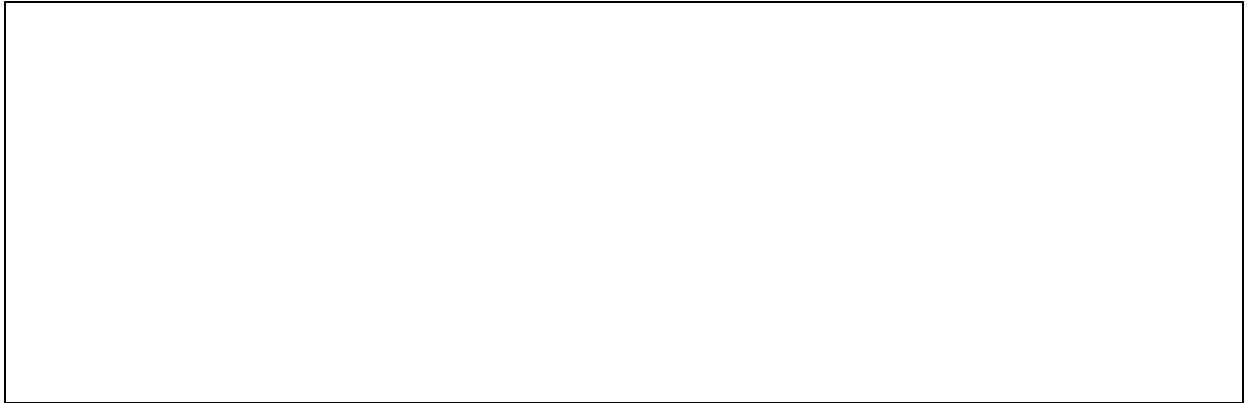
19. Angaben zur Fortpflanzung und darauf einwirkende Faktoren



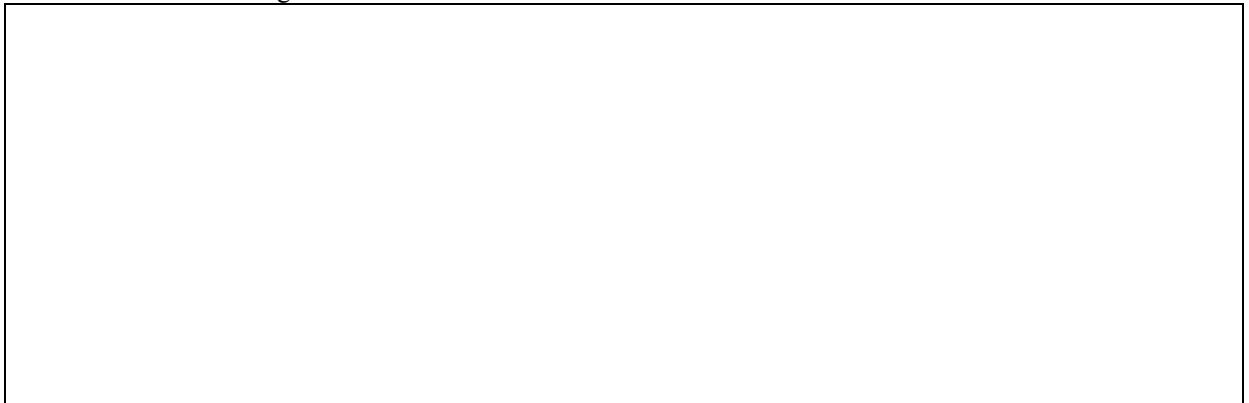
20. Angaben zur Überlebensfähigkeit und darauf einwirkende Faktoren



21. Methoden zur Verbreitung und darauf einwirkende Faktoren



22. Wechselwirkungen mit der Umwelt



23. a) Nachweisverfahren



23. b) Identifizierungsverfahren



24. Einstufung nach geltenden Vorschriften der Gemeinschaft zum Schutz der menschlichen Gesundheit und/oder der Umwelt

25.a) Pathogene Merkmale

25.b) Sonstige schädliche Eigenschaften der lebenden oder toten Organismen, einschließlich ihrer extrazellulären Produkte

26. Art und Beschreibung bekannter extrachromosomaler genetischer Faktoren

27. Kurze Angabe der bekannten früheren genetischen Veränderungen

--

ANGABEN ZU DER GENETISCHEN VERÄNDERUNG

28. Zur genetischen Veränderung angewandte Verfahren

--

29. Eigenschaften des Vektors

a) Art und Herkunft des Vektors

--

b) Beschreibung der Herstellung des Vektors

--

c) Genetische Karte und/oder Restriktionskarte des Vektors

--

d) Sequenzdaten
e) Angabe der im Vektor enthaltenen Menge der Sequenzen, deren Produkt oder Funktion nicht bekannt ist
f) Genetische Transferfähigkeit des Vektors
g) Häufigkeit der Mobilisierung des Vektors
h) Teil des Vektors, der im GVO bleibt
30. Angaben zu dem eingefügten Abschnitt/Insert
a) Verfahren zur Herstellung des eingefügten Abschnitts/Inserts

b) Restriktionsstellen
c) Sequenz des eingefügten Abschnitts/Inserts
d) Herkunft und Funktion jedes Bestandteils des in den GVO eingefügten Abschnitts/Inserts
e) Inwieweit ist die Funktion des eingefügten Abschnitts/Inserts auf die benötigte Funktion beschränkt?
f) Angabe der Einfügungsstellen im GVO

**ANGABEN ZU DEM ORGANISMUS/DEN ORGANISMEN, AUS DEM/DENEN DIE
EINGEFÜGTEN INSERTIONSABSCHNITTE GEWONNEN WERDEN
(SPENDERORGANISMEN)**

31. Wissenschaftlicher Name und sonstige Bezeichnungen

32. Angabe, ob der Spenderorganismus pathogene oder schädliche Eigenschaften aufweist. Ist dies der Fall, so ist die Art der Merkmale anzugeben.

33. Weist der Spenderorganismus pathogene oder schädliche Merkmale auf, ist anzugeben, ob die zur Insertion bestimmten Sequenzen in irgendeiner Weise dazu beitragen

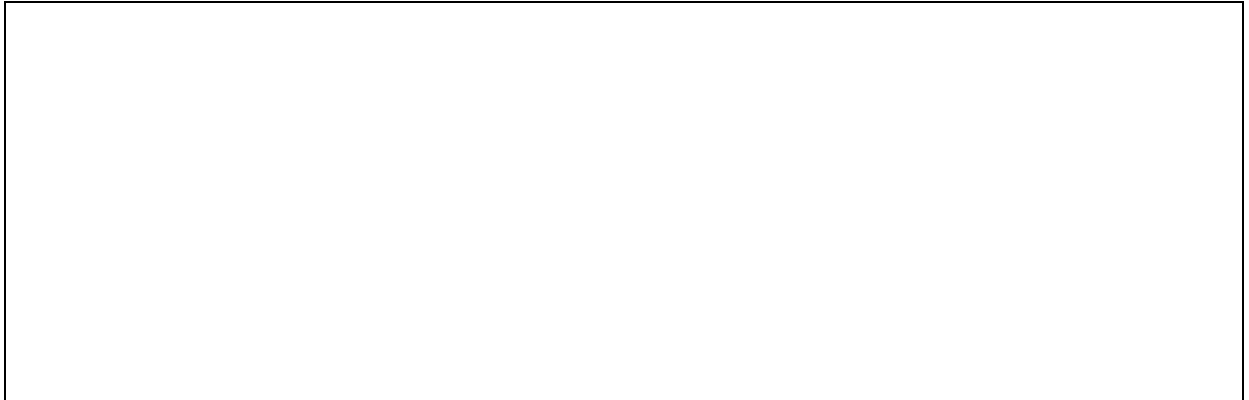
34. Einstufung nach geltenden Vorschriften der Gemeinschaft zum Schutz der menschlichen Gesundheit und der Umwelt

35. Angabe, ob ein natürlicher Austausch von genetischem Material zwischen Spender(n) und Empfängerorganismus beobachtet wurde

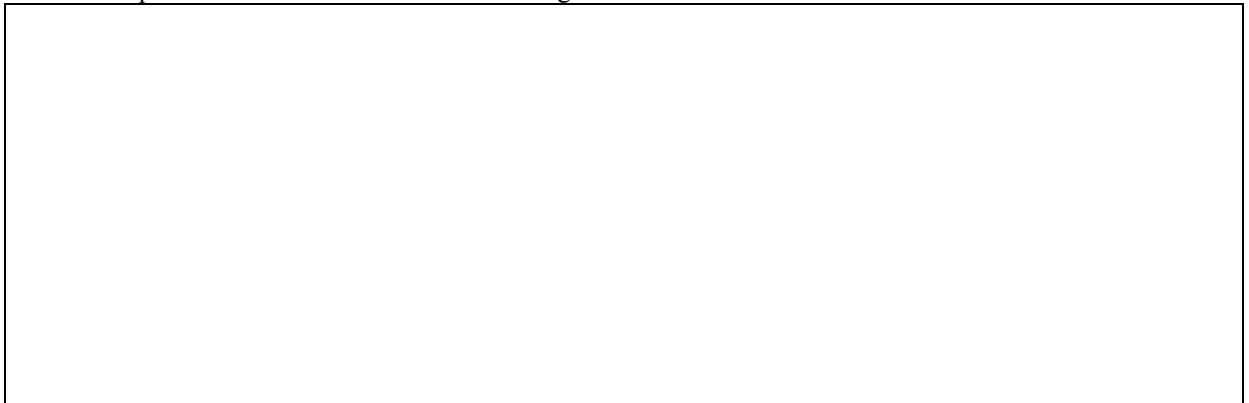
ANGABEN ZU DEM/DEN IM PRODUKT ENTHALTENEN ORGANISMUS/ORGANISMEN

36. Beschreibung der genetischen Merkmale oder phänotypischen Eigenschaften, falls anders als bei Empfänger- oder Ausgangsorganismen

37. Genetische Stabilität des GVO, falls anders als bei Empfänger- oder Ausgangsorganismen



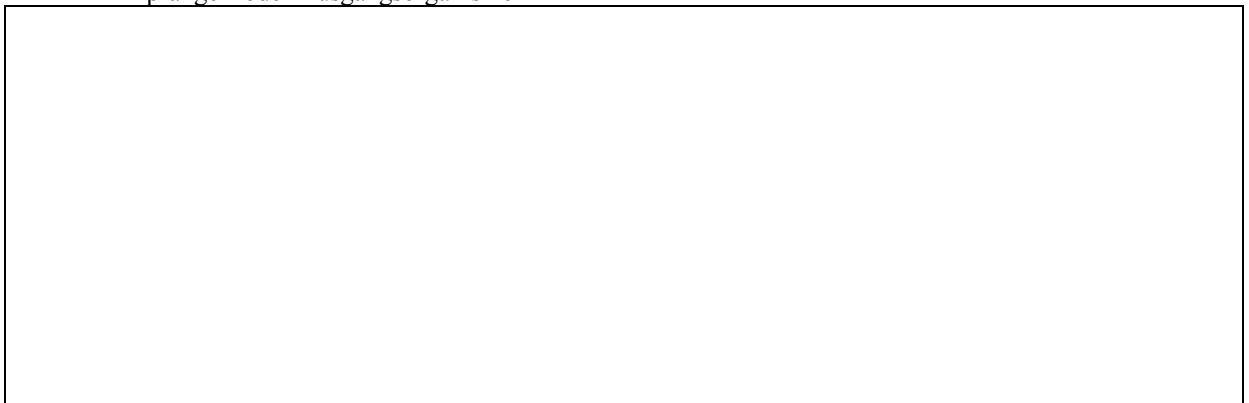
38. Expressionsrate und -intensität des neuen genetischen Materials



39. Aktivität der exprimierten Proteine



40.a) Beschreibung der Methoden zum Nachweis des GVO in der Umwelt, falls anders als bei Empfänger- oder Ausgangsorganismen



40.b) Beschreibung der Identifizierungsverfahren zur Unterscheidung des GVO von Empfänger- oder Ausgangsorganismus

--

41. Gesundheitliche Erwägungen

a) Toxische oder allergene Auswirkungen der GVO und/oder ihrer Stoffwechselprodukte, falls erheblich anders als bei Empfänger-/Ausgangsorganismus
b) etwaige erhebliche Produktrisiken
c) Vergleich des GVO mit dem Spender-, Empfänger- oder Ausgangsorganismus hinsichtlich ihrer Pathogenität, falls erheblich anders
d) Kolonisierungskapazität, falls erheblich anders als bei Empfänger- oder Ausgangsorganismen

e) Ist der Organismus für Menschen pathogener als der/die Empfänger- oder Ausgangsorganismen, die abwehrgesund sind, sind die in Anhang III A, Abschnitt II C Nummer 2 Buchstabe i) Ziffer iv)) aufgeführten Angaben zu machen (**siehe Anlage 1 Teil A Pkt.II.C.2.i)dd) zur Freisetzungsverordnung 2005**)

WECHSELWIRKUNGEN DES GVO MIT DER UMWELT

42. Überleben, Vermehrung und Verbreitung des/der GVO in der Umwelt, falls anders als bei Empfänger- oder Ausgangsorganismen

43. Umweltauswirkungen des/der GVO, falls anders als bei Empfänger- oder Ausgangsorganismen

C. VORAUSSICHTLICHES VERHALTEN DES PRODUKTS, FALLS ANDERS ALS BEI EMPFÄNGER- ODER AUSGANGSORGANISMEN

UMWELTAUSWIRKUNG DES PRODUKTS

AUSWIRKUNGEN DES PRODUKTS AUF DIE MENSCHLICHE GESUNDHEIT, FALLS ANDERS ALS BEI EMPFÄNGER- ODER AUSGANGSORGANISMEN

D. ANGABEN ZU FRÜHEREN FREISETZUNGEN

(GEGEBENENFALLS) FRÜHERE FREISETZUNGEN, DIE GEMÄSS TEIL B DER RICHTLINIE ANGEMELDET WURDEN

1. Anmeldeungsnummer

2. Freisetzungsort

3. Zweck der Freisetzung

4. Freisetzungsdauer

5. Dauer der Überwachung nach der Freisetzung

6. Zweck der Überwachung nach der Freisetzung

7. Ergebnisse der Überwachung nach der Freisetzung

8. Ergebnisse der Freisetzung hinsichtlich eventueller Gesundheits- und Umweltrisiken gemäß Richtlinie 90/220/EWG Artikel 8 oder Richtlinie 2001/18/EG Artikel 10 (§ 46 GTG)

FRÜHERE FREISETZUNGEN INNERHALB ODER AUSSERHALB DER GEMEINSCHAFT

1. Land, in der die Freisetzung erfolgte

2. Aufsichtsbehörde

3. Freisetzungsort

4. Zweck der Freisetzung

5. Dauer der Überwachung nach der Freisetzung

6. Zweck der Überwachung nach der Freisetzung

7. Ergebnisse der Überwachung nach der Freisetzung

8. Ergebnisse der Freisetzung hinsichtlich eventueller Gesundheits- und Umweltrisiken

BEREITS DURCHGEFÜHRTE ARBEITEN ZUR RISIKOBEWERTUNG VOR DEM INVERKEHRBRINGEN

--

E. ANGABEN ZUM ÜBERWACHUNGSPLAN - IDENTIFIZIERTE MERKMALE, EIGENSCHAFTEN UND UNSICHERHEITEN IM ZUSAMMENHANG MIT DEM GVO ODER SEINEN WECHSELWIRKUNGEN MIT DER UMWELT, DIE IM ÜBERWACHUNGSPLAN FÜR DIE PHASE NACH INVERKEHRBRINGEN BEHANDELT WERDEN SOLLTEN

--

TEIL 2

SCHEMA FÜR DIE ZUSAMMENFASSUNG DER INFORMATIONEN FÜR PRODUKTE, DIE GENETISCH VERÄNDERTE HÖHERE PFLANZEN ENTHALTEN

A. ALLGEMEINE INFORMATIONEN

1. Einzelheiten der Anmeldung

a) Mitgliedstaat, in dem die Anmeldung erfolgt ist
b) Anmeldeungsnummer
c) Produktname (Handelsname und andere Bezeichnungen)
d) Datum der Eingangsbestätigung der Anmeldung

2. Anmelder

a) Name des Anmelders
b) Anschrift des Anmelders
c) Der Anmelder ist ein im Land ansässiger Hersteller <input type="checkbox"/> Einführer <input type="checkbox"/>
d) bei Einführen Angabe des Namens und der Anschrift des Herstellers

3. Allgemeine Beschreibung des Produkts

a) Name der Empfänger- oder Ausgangspflanze und beabsichtigte Funktion der genetischen Veränderung
b) Sämtliche spezielle Formen, in denen das Produkt nicht in Verkehr gebracht werden darf (Saat, Schnittblumen, vegetative Teile usw.) als vorgeschlagene Auflage für die beantragte Zulassung
c) Beabsichtigte Verwendung des Produkts und Benutzergruppen
d) Etwaige spezielle Anleitungen und/oder Empfehlungen betreffend Verwendung, Lagerung und Einsatz, einschließlich aller vorgeschlagenen Auflagen für die beantragte Zulassung
e) Gegebenenfalls geografische Gebiete in der EU, für die die beantragte Zulassung des Produkts ausschließlich gelten soll
f) Gegebenenfalls Umwelt, für die das Produkt ungeeignet ist

g) Vorgeschlagene Verpackungsauflagen
h) Vorgeschlagene Kennzeichnungsauflagen, die über die gesetzlichen Auflagen hinausgehen
i) geschätztes Nachfragepotenzial (i) in der Gemeinschaft (ii) auf den Auslandsmärkten für Erzeugnisse der Gemeinschaft
j) Spezifische(r) Kenncode(s) des/der GVO

4. Wurde die in dem Produkt verwendete genetisch veränderte höhere Pflanze gemäß Teil B der Richtlinie 2001/18/EG und/oder gemäß der Richtlinie 90/220/EWG angemeldet?

Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>
(i) Wenn mit nein geantwortet wurde, Verweis auf die in Teil B der Richtlinie 2001/18/EG genannten Elemente der Umweltverträglichkeitsprüfung.	

5. Wird das Produkt gleichzeitig auch in einem anderen Mitgliedstaat angemeldet?

Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>
-----------------------------	-------------------------------

(i) Wenn mit nein geantwortet wurde, Verweis auf die in Teil B der Richtlinie 2001/18/EG genannten Elemente der Umweltverträglichkeitsprüfung.

oder

Wurde/wird das Produkt zuvor bzw. gleichzeitig in einem Drittland angemeldet?

Ja

Nein

Wenn ja, bitte nähere Angaben

6. Wurde die gleiche genetisch veränderte höhere Pflanze bereits einmal zum Inverkehrbringen in der Gemeinschaft angemeldet?

Ja

Nein

Wenn ja, Angabe der Anmelde Nummer und des Mitgliedstaates

7. Maßnahmen bei einer unbeabsichtigten Freisetzung oder bei Missbrauch sowie Maßnahmen zur Beseitigung und Behandlung

B. ART DER IN DEM PRODUKT ENTHALTENEN GENETISCH VERÄNDERTEN HÖHEREN PFLANZE

ANGABEN ZU DEN EMPFÄNGER- ODER (GEGEBENENFALLS) AUSGANGSPFLANZEN

8. Vollständiger Name

a) Familie
b) Gattung
c) Art
d) Unterart
e) Kultivar/Zuchtlinie
f) Trivialname

9. a) Angaben zur Fortpflanzung

(i) Fortpflanzungsweise

(ii) Gegebenenfalls Faktoren, die auf die Fortpflanzung einwirken

(iii) Generationsdauer

9. b) Sexuelle Kompatibilität mit anderen Kultur- oder Wildpflanzenarten

10. Überlebensfähigkeit

a) Fähigkeit zur Bildung von Überlebens- oder Keimruhe(Dormanz)strukturen

b) Gegebenenfalls Faktoren, die auf die Überlebensfähigkeit einwirken

11. Verbreitung

a) Verbreitungsmethoden und -grad

b) Gegebenenfalls Faktoren, die auf die Verbreitung einwirken

12. Geografische Verteilung der Pflanze

13. Bei Pflanzenarten, die normalerweise in dem Mitgliedstaat oder in den Mitgliedstaaten nicht angebaut werden, Beschreibung des natürlichen Lebensraums der Pflanze sowie Angabe natürlicher Räuber, Parasiten, Konkurrenten und Symbionten

14. Möglicherweise signifikante Wechselwirkungen der Pflanze mit anderen Organismen im Ökosystem, in dem es normalerweise angebaut wird, sowie Angabe der toxischen Auswirkungen auf Menschen, Tiere und andere Organismen

15. Phänotypische und genetische Merkmale

ANGABEN ZU DER GENETISCHEN VERÄNDERUNG

16. Beschreibung der Verfahren, die zur genetischen Veränderung angewendet wurden

17. Art und Herkunft des verwendeten Vektors

18. Größe, Herkunft (Name des/der Spenderorganismus/-organismen) und beabsichtigte Funktion jedes Einzelteils der zur Insertion vorgesehenen Sequenz

INFORMATIONEN ÜBER DIE GENETISCH VERÄNDERTE HÖHERE PFLANZE

19. Beschreibung des Merkmals/der Merkmale und Eigenschaften, die eingeführt oder verändert wurden

20. Angabe der Sequenzen, die eingefügt/deletiert/verändert werden

a) Größe und Struktur des eingefügten Abschnitts/Inserts und zur Charakterisierung verwendete Verfahren sowie Angabe der Teile des Vektors, die in die genetisch veränderten höheren Pflanze eingefügt wurden, oder der Träger-DNA („Carrier“) oder der fremden DNA, die in der genetisch veränderte höhere Pflanze verbleibt.

b) Bei einer Deletion Größe und Funktion der deletierten Region(en)

c) Einfügungsstelle des Abschnitts/Inserts in den Pflanzenzellen (in das Chromosom, den Chloroplast, das Mitochondrium integriert oder in nicht integrierter Form) und Methoden zur Lokalisierung

d) Anzahl der Kopien und genetische Stabilität des eingefügten Abschnitts/Inserts

e) Bei anderen Veränderungen als Insertionen oder Deletionen Beschreibung der Funktion veränderten genetischen Materials vor und nach der Veränderung sowie Beschreibung von direkten Folgen der Veränderung für die Genexpression

21. Angaben zur Expression des eingefügten Abschnitts/Inserts

a) Angaben zur Expression des eingefügten Abschnitts/Inserts und zu den zur Charakterisierung verwendeten Methoden

b) Teile der Pflanze, in denen der eingefügte Abschnitt/Insert exprimiert wird (z.B. Wurzeln, Spross, Pollen, usw.)

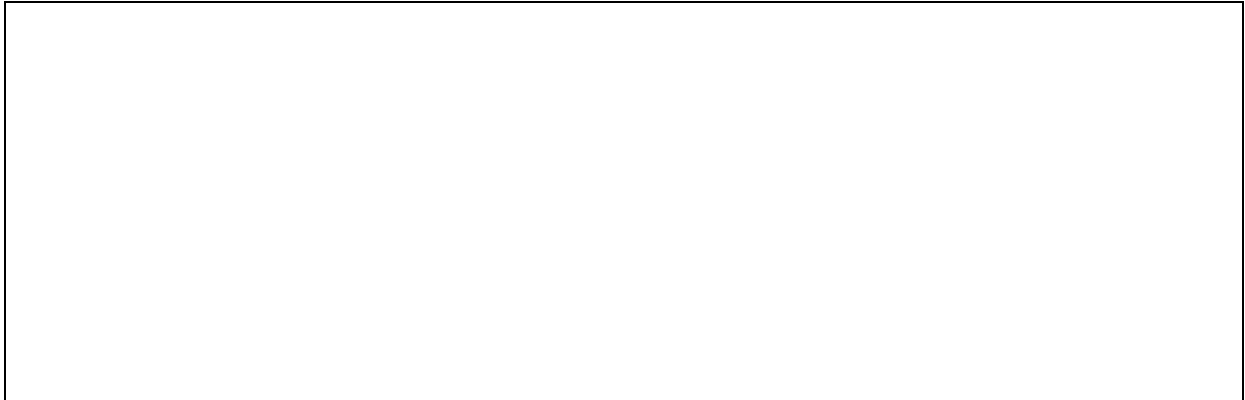
22. Angabe dazu, wie sich die genetisch veränderte höhere Pflanze von der Empfängerpflanze unterscheidet hinsichtlich

a) Fortpflanzungsart und/oder -rate
b) Verbreitung
c) Überlebensfähigkeit
d) Sonstige Unterschiede


23. Möglichkeit der Übertragung von genetischem Material der genetisch veränderten höheren Pflanze auf andere Organismen

--

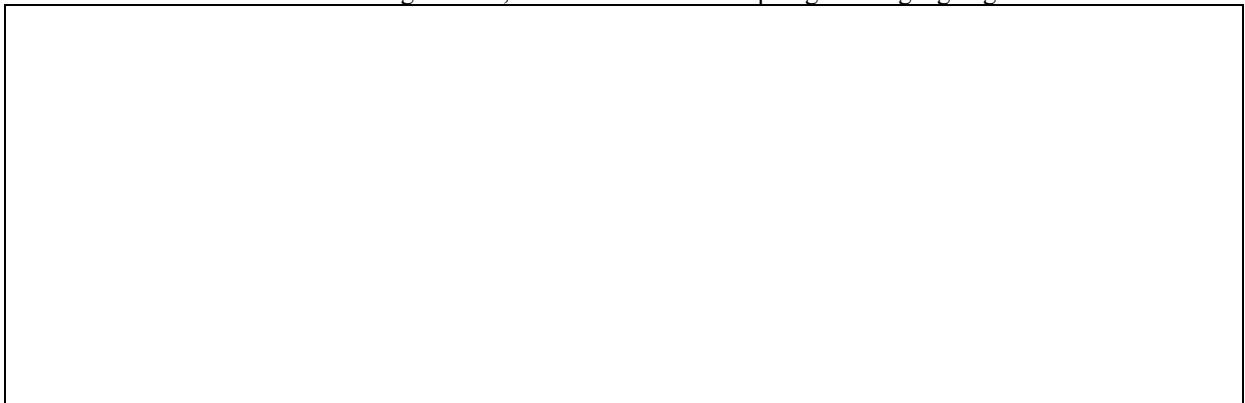
24. Angabe der schädlichen Auswirkungen auf die Gesundheit und die Umwelt aufgrund der genetischen Veränderung



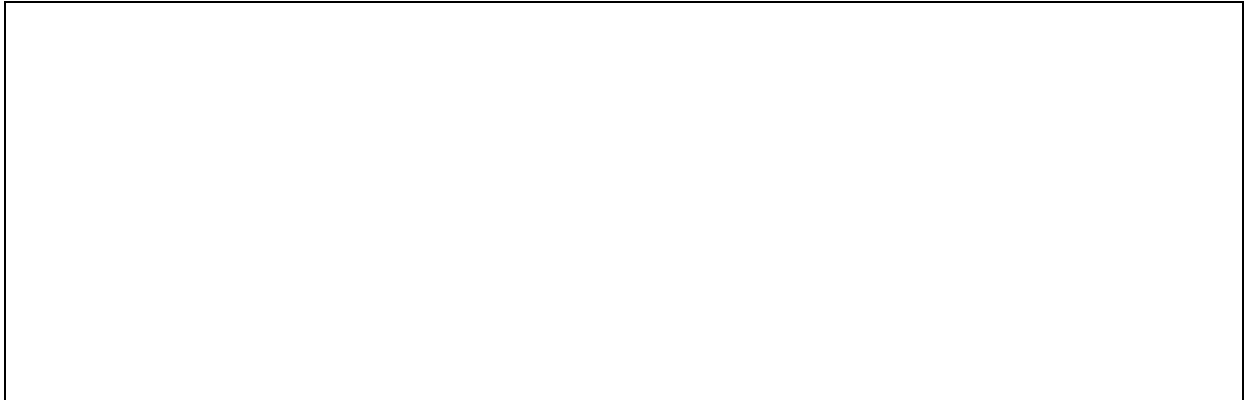
25. Angabe zur Sicherheit der genetisch veränderten höheren Pflanze für die Tiergesundheit, wenn die genetisch veränderte höhere Pflanze in Futtermitteln verwendet werden soll, falls anders als bei Empfänger-/Ausgangsorganismen



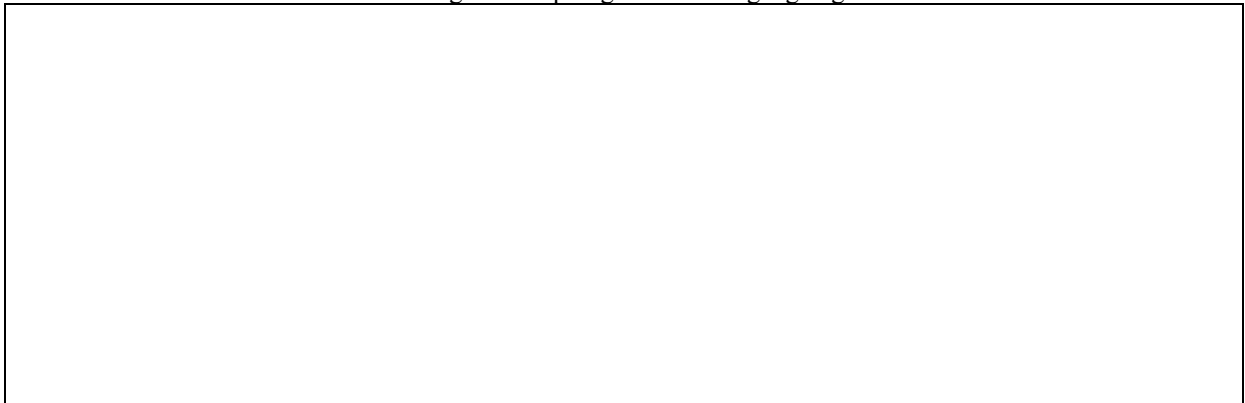
26. (Gegebenenfalls) Mechanismen der Wechselwirkung zwischen der genetisch veränderten höheren Pflanze und Zielorganismen, falls anders als bei Empfänger-/Ausgangsorganismen



27. Möglicherweise signifikante Wechselwirkungen mit Nichtzielorganismen, falls anders als bei Empfänger- oder Ausgangsorganismen

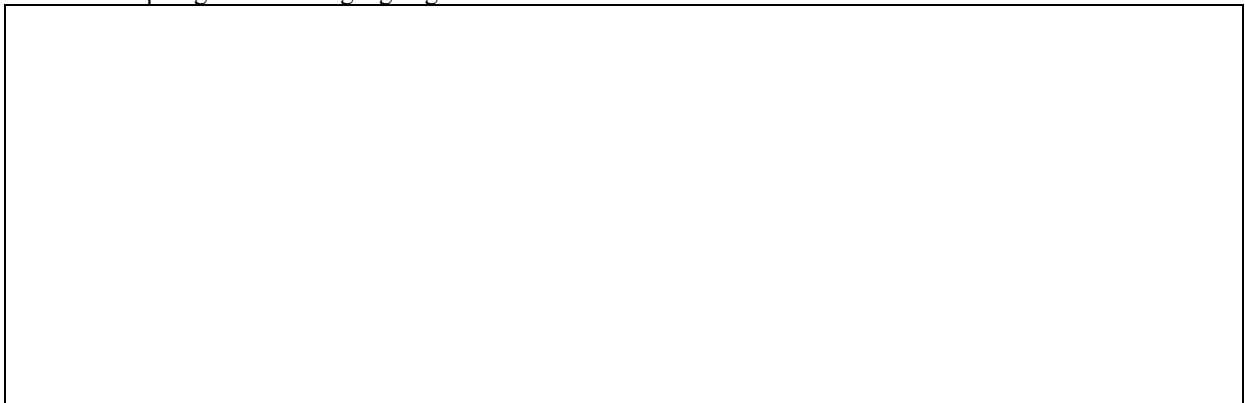


28. Beschreibung der Nachweis- und Identifizierungsverfahren für die genetisch veränderte höhere Pflanze zu deren Unterscheidung von Empfänger- oder Ausgangsorganismen



ANGABEN ZU DEN MÖGLICHEN UMWELTAUSWIRKUNGEN EINER FREISETZUNG DER GENETISCH VERÄNDERTEN HÖHEREN PFLANZE

29. Mögliche Umweltauswirkungen der Freisetzung oder des Inverkehrbringens von GVO (Anhang II, D2 der Richtlinie 2001/18/EG, **siehe Pkt. D.2. der Anlage 2 zur Freisetzungsvorschrift 2005**), falls anders als bei einer entsprechenden Freisetzung oder beim Inverkehrbringen von Empfänger- oder Ausgangsorganismen



30. (Gegebenenfalls) mögliche Umweltauswirkung der Wechselwirkung zwischen der genetisch veränderten höheren Pflanze und Zielorganismen, falls anders als bei Empfänger- oder Ausgangsorganismen

--

31. Mögliche Umweltauswirkung aufgrund der potenziellen Wechselwirkungen mit Nichtzielorganismen, falls anders als bei Empfänger- oder Ausgangsorganismen

a) Auswirkungen auf die biologische Vielfalt im Anbauggebiet
b) Auswirkungen auf die biologische Vielfalt anderer Habitate
c) Auswirkungen auf Bestäuber
d) Auswirkungen auf gefährdete Arten

C. ANGABEN ZU FRÜHEREN FREISETZUNGEN

32. Frühere Freisetzungen, die gemäß Teil B der Richtlinie 2001/18/EG und Teil B der Richtlinie 90/220/EWG vom gleichen Anmelder angemeldet wurden

a) Anmeldeungsnummer
b) Ergebnisse der Überwachung nach Beendigung der Freisetzung
c) Ergebnisse der Freisetzung hinsichtlich eventueller Gesundheits- und Umweltrisiken (der zuständigen Behörde gemäß Artikel 10 der Richtlinie 2001/18/EG bzw. § 46 GTG vorgelegt)

33. Frühere Freisetzungen innerhalb oder außerhalb der Gemeinschaft, die vom gleichen Anmelder vorgenommen wurden

a) Land, in der die Freisetzung erfolgte
b) Aufsichtsbehörde
c) Freisetzungsort

d) Zweck der Freisetzung
e) Freisetzungsdauer
f) Zweck der Überwachung nach Beendigung der Freisetzung
g) Dauer der Überwachung nach Beendigung der Freisetzung
h) Ergebnisse der Überwachung nach Beendigung der Freisetzung
i) Ergebnisse der Freisetzung hinsichtlich eventueller Gesundheits- und Umweltrisiken

D. ANGABEN ZUM ÜBERWACHUNGSPLAN - IDENTIFIZIERTE MERKMALE, EIGENSCHAFTEN UND UNSICHERHEITEN IM ZUSAMMENHANG MIT DEM GVO ODER SEINEN WECHSELWIRKUNGEN MIT DER UMWELT, DIE IM ÜBERWACHUNGSPLAN FÜR DIE PHASE NACH DER VERMARKTUNG BEHANDELT WERDEN SOLLTEN

--